

NIEDERSCHRIFT

über die **Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses Bredstedt** am Dienstag,
dem 11.09.2018, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Tondern-Treff, Osterstraße 28**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Harald Rossa

Bürgermeister

Christian Schmidt

Stadtvertreter

Helmut Lorenzen
Philippa Schwenn-
Petersen
Siegmar Wallat
Dr. Harald Wolbersen

Stadtvertreterin

Andrea Hansen-Lühr Vertreterin für Iris Hähnel

Bürgerliches Mitglied

Angela Braack-Kuske
Horst Günter Freiberg
Catharina Staupe

Protokollführerin

Ute Lassen

Seniorenbeirat

Hilke Zubke

Sabine Gaack
Husumer Nachrichten Herr Bülck
Dr. Edgar Techow
Cindy Züge

Zuhörer:

Nicht anwesend:

Bürgerliches Mitglied

Iris Hähnel

Seniorenbeirat

Udo Grützmacher

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Einladung, Beschlussfähigkeit
- 2 Beschluss der Tagesordnung
- 3 Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder des Ausschusses
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Genehmigung der Niederschrift vom 20.03.2018
- 6 Anträge von Kinder und Jugendlichen
- 7 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 8 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 9 Ergebnis der Wahl des Seniorenbeirates und Vorstellung des neu konstituierten Seniorenbeirates durch Frau Hilke Zubke
- 10 Beratung und Beschlussempfehlung zu Ehrenbürgerschaften
- 11 Beratung und Beschlussempfehlung zum Neujahrsempfang
- 12 Bericht zur Lage der Volkshochschule Bredstedt (Harald Rossa) und Beratung zur Fortentwicklung der VHS Bredstedt
- 13 Bericht und Beratung zum Thema CityMobil (Dörpsmobil) (Siegmar Wallat)
- 14 Bericht und Beratung zum Sportentwicklungsplan (Siegmar Wallat)
- 15 Beratung zur Bildung eines Jugendbeirates
- 16 Information zum Planungsstand des Hauptsportfeldes Süderstraße
- 17 Information über die Fortentwicklung der Straßenreinigungssatzung
- 18 Meinungsaustausch zur medizinischen Versorgung in Bredstedt
- 19 Meinungsaustausch zum Wohnungsbau in Bredstedt
- 20 Anträge
- 21 Terminplanung
- 22 Verschiedenes

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:

(Eröffnung und Begrüßung, Einladung, Beschlussfähigkeit)

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden recht herzlich in den Räumlichkeiten des Tondern-Treffs insbesondere Herrn Bürgermeister Christian Schmidt, Herrn Bülck von den Husumer Nachrichten, Frau Lassen vom Amt Mittleres Nordfriesland sowie die anwesenden Gäste

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und bestellt Frau Lassen zur Protokollführerin.

Zu Punkt 2 der TO:

(Beschluss der Tagesordnung)

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 3 der TO:

(Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder des Ausschusses)

Der Ausschussvorsitzende liest die Verpflichtungsformel vor und verpflichtet die neuen bürgerlichen Mitglieder mit Handschlag.

Zu Punkt 4 der TO:
(Einwohnerfragestunde)

Herr Knut Jessen fragt an, warum das Schwimmbad, obwohl am Schwimmbad der Hinweis stand „am 09.09.2018 schließt das Schwimmbad“, in der Zeitung zu lesen war, dass das Schwimmbad nur für die Frühschwimmer noch drei weitere Tage geöffnet wurde. Dies sei ungerecht den Jahreskartenbesitzern gegenüber.

Dr. Techow ergreift das Wort. Das Schwimmbad wurde ab dem 10.09.2018 nicht mehr beheizt. Wäre das Schwimmbad für alle geöffnet gewesen, hätten Schwimmbadaufsichten anwesend sein müssen.

Weiterhin spricht Knut Jessen das geplante Hundeschwimmen am 14.09.2018 an. Herr Jessen zweifelt an, dass es für die Hunde gesundheitlich ausreichend ist, wenn das Freibad zwei Tage nicht mehr gechlort wird.

Bürgermeister Christian Schmidt teilt mit, dass dies mit dem Gesundheitsamt besprochen worden ist und dies für die Hunde als unbedenklich zu verzeichnen ist.

Herr Freiberg fragt an, was man mit diesem Hundeschwimmen bezweckt. Viele Benutzer des Freibades findet dies nicht in Ordnung (es gibt eine Unterschriftenaktion mit 50 Unterschriften gegen das Hundeschwimmen). Sie ekeln sich davor, das Schwimmbad im nächsten Jahr zu benutzen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass das Hundeschwimmen schon mehrmals in den letzten Jahren thematisiert wurde. Es gibt schon mehrere Schwimmbäder, die ein Hundeschwimmen anbieten. Hunde urinieren während sie im Wasser sind nicht ins Becken. Die Filteranlagen werden abgestellt, so dass die Haare die Filter nicht in Mitleidenschaft ziehen. Im nächsten Jahr wird das Wasser abgelassen und das Becken gereinigt. Weiterhin müssen die Hundebesitzer einen Impfpass des Hundes vorweisen.

Mit diesen Ausführungen endet die Einwohnerfragestunde.

Zu Punkt 5 der TO:
(Genehmigung der Niederschrift vom 20.03.2018)

Die Niederschrift vom 20.03.2018 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 6 der TO:
(Anträge von Kinder und Jugendlichen)

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 7 der TO:
(Mitteilungen des Bürgermeisters)

Der Vorsitzende gibt das Wort weiter an Herrn Bürgermeister Schmidt. Herr Schmidt teilt mit, dass am 14.09.2018 das Hundeschwimmen stattfindet. Im Herbst soll das Sprungbecken renoviert werden. Hier wurde sich für die Folienlösung entschieden.

Zu Punkt 8 der TO:
(Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden)

Der Ausschussvorsitzende wünscht sich für die Zukunft, dass der Sozial- und Kultur-ausschuss auf viele Themen der Stadt Bredstedt „ein Blick“ drauf werfen sollten.

Zu Punkt 9 der TO:
(Ergebnis der Wahl des Seniorenbeirates und Vorstellung des neu konstituierten Seniorenbeirates durch Frau Hilke Zubke)

Frau Zubke stellt den neuen Seniorenbeirat – den sogenannten 11er Rat vor. Aus diesen elf Personen wurde der Vorstand gegründet.

Der Seniorenbeirat befindet sich noch in der Findungs- und Aufbauphase. Der Beirat vertritt die Interessen der Senioren in den verschiedenen Sitzungen der Institutionen.

Nach weiteren Ausführungen durch Frau Zubke schließt diese mit dem Satz... „man sollte im Auge behalten, dass sich ältere Menschen in Bredstedt zu Hause fühlen sollen“.

Bürgermeister Schmidt meldet sich zu Wort. Er bedankt sich für das außerordentliche Engagement des neuen Seniorenbeirates besonders in der Entwicklung eines neuen Flyers und Neugestaltung des Seniorenwegweisers des Amtes.

Zu Punkt 10 der TO:
(Beratung und Beschlussempfehlung zu Ehrenbürgerschaften)

Der Ausschussvorsitzende bittet die Fraktionen sich Gedanken zu machen über Vorschläge zur Nennung Ehrenbürgerschaft und diese dann an den Bürgermeister weiterzugeben. Eine Empfehlung kann erst danach erfolgen.

Zu Punkt 11 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung zum Neujahrsempfang)

Bürgermeister Schmidt würde es gut finden, wenn die Stadt Bredstedt alle zwei Jahre zusammen mit anderen Vereinen einen eigenen Neujahrsempfang ausrichten würden. Man könnte dann breit gefächerter einladen und hätte bessere Gestaltungsmöglichkeiten als zum Neujahrsempfang mit der Amtsverwaltung zusammen, da es sonst den Rahmen sprengen würde. Der gemeinschaftliche Neujahrsempfang mit dem Amt sollte weiterhin stattfinden. 2019 würde der gemeinschaftliche Neujahrsempfang stattfinden und der Bürgermeister möchte einen Neujahrsempfang der Stadt Bredstedt im Jahre 2020 planen.

Votum nach kurzem Austausch:

Christian Schmidt wird den Kontakt zu anderen Vereinen aufnehmen mit der Frage, ob man sich einen Neujahrsempfang vorstellen könnte.

Zu Punkt 12 der TO:

(Bericht zur Lage der Volkshochschule Bredstedt (Harald Rossa) und Beratung zur Fortentwicklung der VHS Bredstedt)

Der Ausschussvorsitzende berichtet zur Lage der Volkshochschule in Bredstedt und stellt verschiedene Möglichkeiten anderer Volkshochschulen vor.

Fazit: 4 Wochen-Stunden sind als Leitung zu wenig, um mehr Kurse anbieten zu können und bessere Werbung zu machen.

Nach reger Diskussion schließt man mit dem Fazit die VHS mit Man-Power zu unterstützen.

Herr Wallat schlägt vor, das Thema eventuell noch in einer Arbeitsgruppe zu erörtern.

Herr Rossa wird zur nächsten Sitzung noch mal die Vor- und Nachteile aufführen, wie man die Volkshochschule eventuell weiterführen könnte.

Frau Schwenn-Petersen schlägt vor sich Unterstützung zu suchen, vielleicht beim Seniorenbeirat, eventuell eine Vereinsbildung (Förderung VHS) oder Kooperation mit anderen Ortskulturringen.

Man sollte mehr Werbung in Angriff nehmen (z.B. Zeitung oder Facebook) und in kleinen Schritten unterstützen statt zu überlegen die VHS in Bredstedt aufzugeben.

Zu Punkt 13 der TO:

Herr Wallat berichtet zum Thema CityMobil. Es wäre eine Bereicherung für ältere und jüngere Menschen. Die Beweglichkeit wäre gegeben. Nicht abhängig von Bus und Bahn. Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Umsetzung:

Als Privatperson,
als Verein
als Amt,
Taxiunternehmen beauftragen

In den meisten Fällen wird ein Verein gegründet um dies umzusetzen. Man würde etwas für den Klima- und Umweltschutz machen.

Es entsteht eine kurze Diskussion mit dem Ergebnis, dass es in einer Stadt schwieriger sein wird als auf einem Dorf dies durchzusetzen.

In der nächsten Sitzung wird Herr Wallat zwei Modelle der Anschaffung eines City-Mobils vorstellen.

Zu Punkt 14 der TO:

(Bericht und Beratung zum Sportentwicklungsplan (Siegmar Wallat))

Herr Wollat teilt mit, dass der Sportentwicklungsplan eine Mehrzweckhalle vorgesehen hatte. Dies ist für die Stadt Bredstedt nicht finanzierbar und der Sportverein würde diese nicht dringlich benötigen.

Die Renovierung des Sprungbeckens im Schwimmbad Bredstedt wird im Herbst durchgeführt. Es wird eine neue Folie eingebracht.

Die Climbinganlage ist bereits in Betrieb.

Als nächste Priorität wäre eine Laufbahn um das Sportgelände mit einer Länge von 1,2 km. Der Sportverein und die Schulen würden es sehr begrüßen.

Es sollten Preise eingeholt werden.

Zu Punkt 15 der TO:

(Beratung zur Bildung eines Jugendbeirates)

Bürgermeister Christian Schmidt hat Frau Schwenn-Petersen aufgesucht und gebeten, ob sie sich eventuell diesem Thema annehmen würde.

Frau Schwenn-Petersen ergreift das Wort. Einen Jugendbeirat in Bredstedt zu gründen wird nicht umsetzbar sein, da es schwierig ist hier für freiwillig Jugendliche zu motivieren. Sie hat eventuell eine andere Möglichkeit in Sicht... Es wäre zu früh im Moment hierüber zu berichten. Eventuell drüber nachdenken ob es in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum eine Möglichkeit geben könnte.

Das Thema wird für die nächste Sitzung wieder auf die Tagesordnung genommen.

Zu Punkt 16 der TO:

(Information zum Planungsstand des Hauptsportfeldes Süderstraße)

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass eine deutliche Verbesserung der Entwässerung auf dem Hauptsportfeld in der Süderstraße mit hohen Kosten verbunden wären. Da die Sportler im Moment so zufrieden sein sollen, wird im Moment nichts an der Situation verändert.

Zu Punkt 17 der TO:

(Information über die Fortentwicklung der Straßenreinigungssatzung)

Der Ausschussvorsitzende fragt an, ob es die Möglichkeit geben könnte, dass Personen die eventuell zu alt und nicht in der Lage sind ihre Straße zu reinigen davon befreit werden könnten. Wer würde es dann machen und wer trägt die Kosten.

Herr Freiberg ergreift das Wort und teilt mit, dass das schon jeder selber machen müsste und wenn man dies nicht mehr selber kann, jemanden beauftragen und bezahlen. Weiterhin sollte man mit mehr Nachdruck die Personen die der Reinigungspflicht nicht nachkommen dazu verpflichten. Bürgermeister Schmidt teilt hierzu mit, dass Frau Sabine Carstens bereits einen Entwurf der Straßenreinigungssatzung entwickelt hat mit einer zusätzlichen Gebührenordnung. Danach stellt die Nichteinhaltung der Reinigung eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Ordnungsgeld bis zu 500,00 € geahndet werden kann. Dieser Entwurf geht in die Arbeitsgruppen und anschließend im November in den Bauausschuss, sodass vielleicht eine Entscheidung bis Ende Dezember erwartet werden kann.

Es wird angefragt, ob eine Überwachung der Straßenreinigung von Seiten der Stadt stattfindet..

Laut Bürgermeister Schmidt hat der Bauhof einen Augenmerk auf die Straßen und man ist natürlich angewiesen auf Zuruf aus der Bevölkerung.

Zu Punkt 18 der TO:

(Meinungsaustausch zur medizinischen Versorgung in Bredstedt)

Herr Freiberg bezeichnet die medizinische Versorgung in Bredstedt als eine einzige Katastrophe. Zwei Ärzte sind komplett weggefallen. Leider hat die Praxis Philipzig mit 4 Ärzten oft Urlaub und dies muss noch von den zwei weiteren ansässigen Praxen aufgefangen werden. Einfach unzumutbar.

Vielleicht sollte man die kassenärztliche Vereinigung auf diesen großen Missstand hinweisen und eventuell mal das Gespräch mit der Arztpraxis Philipzig führen, ob nicht die Möglichkeit besteht die Praxis nicht ganz zu schließen, sondern 2 Ärzte von den 4 Ärzten Urlaub machen können.

Weiterhin wird die eventuelle Telebehandlung vorgeschlagen. Christian Schmidt äußert sich dazu. Beim Kreis läuft bereits eine Agenda zur medizinischen Telebehandlung. Der Versuch soll auf der Hallig gestartet werden.

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass in den neuen Bundesländern die sogenannte „Gemeinde- oder Dorfschwester“ wieder eingeführt wird, die zu den Erkrankten ins Haus fährt mit direkter Verbindung zum Hausarzt, falls Fragen zur Behandlung sind.

Herr Schmidt wird das Gespräch mit der kassenärztlichen Vereinigung und der Praxis Philipzig führen.

Zu Punkt 19 der TO:

(Meinungsaustausch zum Wohnungsbau in Bredstedt)

Der Bürgermeister ergreift das Wort. Es entsteht eine neue Baufläche für junge Familien ehemals BGS-Blocks in Bredstedt. Die einzelnen Grundstücke werden nicht so groß sein, damit der Kaufpreis für junge Familien erschwinglich sein wird. Hier wird auch ein neuer Kindergarten entstehen. Die Anfrage ist bereits sehr groß. Jahresende wird der Verkauf beginnen.

Weiterhin sind noch Richtung Flensburg Ortsausgang Bredstedt Flächen für ein weiteres Baugebiet vorhanden. Das Thema wird noch mal im November im Bauausschuss aufgenommen mit der Maßgabe einen Planer zu beauftragen.

An die Nahversorgung für die Baufläche ehemals BGS-Blocks ist die Stadt Bredstedt in Gesprächen. Ein Durchbruch ist leider noch nicht zu verzeichnen.

Zu Punkt 20 der TO:

(Anträge)

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 21 der TO:

(Terminplanung)

Als Sitzungsort sollte weiterhin der Tondern-Treff fungieren und Frau Hansen-Lühr schlägt die nächste Sitzung im Jugendzentrum stattfinden zu lassen. Dies wird bejaht, Als Uhrzeit sollte weiterhin 19:00 Uhr und der Dienstag beibehalten werden.

Zu Punkt 22 der TO:

Dr. Techow ergreift das Wort. Er möchte sich noch mal bei den vorigen Bürgermeistern Hems und Knut Jessen für die Erschaffung des Tondern-Treffs bedanken. Der Tondern-Treff läuft durch die zwei Angestellten so gut, dass die Aktiv-Region leider nicht mehr bezuschusst. Die Stadt und eventuell das Amt sollten diesen Treff und das Personal weiterhin unterstützen und bezuschussen.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 21:00 Uhr die Sitzung. Er wünscht allen einen guten Heimweg.

Vorsitz	Protokollführung
Harald Rossa	 Ute Lassen